

23. DBH-Bundestagung

Straftat – Verurteilung – Und dann?

Community Justice – Wiedereingliederung als gemeinschaftliche Aufgabe!

09. – 11.10.2018 in Heidelberg

| | |
|---------------------|---|
| Zeit: | Mittwoch, 10.10.2018, 11:00 – 13:00 Uhr |
| Workshop 3: | Professionelle Haltung und professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit mit straffällig gewordenen Menschen |
| Referent*in: | Prof. Dr. Heinz Cornel (Alice Salomon Hochschule Berlin) |

Abstract:

Soziale Arbeit hat als Reaktion auf Straffälligkeit in den letzten Jahrzehnten in Bewährungshilfe, Strafvollzug und Freier Straffälligenhilfe stark an Bedeutung zugenommen – für den Bereich der Jugenddelinquenz gilt das seit fast 100 Jahren. Dieser Bedeutungszuwachs konnte aber nichts daran ändern, dass Polizei und Strafjustiz das Arbeitsfeld dominieren und die Soziale Arbeit entsprechend nicht nur als Hilfe bzw. Hilfeangebot auftritt, sondern meist im Zwangskontext oder zumindest - wie in der Freien Straffälligenhilfe - in Zwangslagen. Zu Recht geht es deshalb immer wieder um Kooperationen zwischen den Disziplinen, die aber nur auf Augenhöhe sinnvoll möglich sind. Dafür muss die Soziale Arbeit ihr eigenes professionelles Selbstverständnis auch im Kontext von Straffälligkeit klären, muss ihr eigenes Ziel und Menschenbild einbringen und darf nicht allein einige ihrer Methoden anwenden und als Hilfstätigkeit wirken.

In dem Workshop soll es um diese professionelle Haltung der Sozialen Arbeit gehen, die sich in professionellem Handeln zeigt und einen wichtigen Beitrag zur Kriminalprävention und Reduzierung von Ausgrenzung und Einschluss im Umgang mit Delinquenz leisten kann.